

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Universidad Las Palmas de Gran Canaria (WiSe 25/26)

Ich habe Kurse vom Grado Ciencias del Mar belegt.

Vorbereitung:

Eine Grundlage, um gut an der Universität klarzukommen, sind Spanischkenntnisse. So gut wie alle Veranstaltungen in allen Studienrichtungen sind auf Spanisch. Außerdem ist es so viel leichter, spanische Mitstudierende kennenzulernen.

Ich habe im Vorfeld einen A2-Kurs an der Uni besucht. Dieses Niveau ist nicht ausreichend, um ein stolperfreies Folgen der Kurse zu gewährleisten, und ich würde auf jeden Fall ein höheres Level empfehlen. ABER: Es ist auf keinen Fall notwendig. Viele der Erasmus-Studis hatten kein höheres Level!

Die Bewerbung an der Gasthochschule war unkompliziert. Auf dem Online-Portal wird genau beschrieben, welche Dokumente hochgeladen werden müssen.

Anreise:

Ich bin über Barcelona mit Zug und Flugzeug angereist, weil ich vorher noch Urlaub in Frankreich gemacht habe. Die günstigste Variante ist auf jeden Fall, einfach von Deutschland zu fliegen, aber ich kenne auch Personen, die den Weg ganz ohne Flugzeug auf sich genommen haben. Vom Flughafen fahren regelmäßig Busse nach Las Palmas mit großem Gepäckraum. Die Tickets dafür können einfach im Bus bei der fahrenden Person gekauft werden.

Unterkunft:

Für die Wohnungssuche in Las Palmas empfehle ich, auf vorherige Austauschstudierende und deren Kontakte zu Vermietenden zurückzugreifen. Dabei kann man sich auch sicher sein, dass die Wohnung wirklich existiert und man auf keinen Scam reinfällt. Sonst gibt es vom Erasmusnetzwerk (ESN) auch extra WhatsApp-Gruppen zur Wohnungssuche sowie ein Buddy-Programm, wo man Hilfe bekommen kann.

Websites, die in Spanien für Wohnungen und WGs genutzt werden:

pisocompartido.com

idealista.com

Die meisten Erasmus-Studis wohnen in der Nähe des Strands Las Canteras. Die meisten Veranstaltungen des ESN sind ebenfalls dort in der Umgebung. Wer die Nähe zum Surfstrand (La Cícer) sucht, sollte sich ein Zimmer in Guanarteme sichern.

Die Miethöhe variiert stark. Ich habe 460 € bezahlt, aber habe Personen kennengelernt, die zwischen 350 - 650 € bezahlt haben. Im Allgemeinen würde ich sagen, dass man mit etwas höheren Mietkosten als in Oldenburg rechnen sollte, es aber möglich ist, Zimmer für unter 500 € zu finden.

Studium an der Gasthochschule:

Die Veranstaltungen des Grados Ciencias del Mar sind am Campus Tafira. Von Guanarteme braucht man dorthin zwischen 30 – 60 Minuten mit dem Bus, abhängig von der Verkehrslage. Die Busse sind nicht zuverlässig (ich habe manchmal 60 Minuten auf den Bus zur Uni gewartet, obwohl dieser eigentlich alle 15 – 20 Minuten fahren sollte), teilweise extrem voll und heiß. Wem schnell schlecht im Bus wird, würde ich eher von Las Palmas abraten, da dann nicht nur die Anreise zur Uni, sondern die allgemeine Fortbewegung auf der ganzen Insel zur Qual werden kann.

Ich habe zwei fachbezogene Module belegt: Meteorología e Interacción Atmósfera Océano und Acuicultura y Biotecnología Marinas. Beide Module sind vollständig auf Spanisch. Wenn man aber am Beginn des Semesters einmal bei den Dozierenden nachfragt, ist es auch möglich, die Prüfungen auf Englisch zu schreiben. Das ist eine Besonderheit bei Ciencias del Mar. Bei den meisten anderen Erasmus-Studis haben die Dozierenden diese Ausnahme nicht gemacht. Bei anderen Modulen in diesem Bachelor würde ich vorher einmal per Mail nachfragen.

Das Meteorologie-Modul kann ich nur weiterempfehlen. Es gibt nur Anwesenheitspflicht beim Praktikum, man findet über Wuolah Gedächtnisprotokolle der Prüfungen, der Dozent ist sehr nett und erklärt während der Praktika auch noch einmal Dinge auf Englisch, wenn man nachfragt.

Zum Acuicultura-Modul hatte ich mich im Vorhinein nicht ausreichend informiert. Es beinhaltet einen großen Teil zur Kultivierung von Fischen, daher würde ich es nicht noch ein weiteres Mal machen. Die zugehörigen Praktika waren sehr lang (5 Stunden, mit Anfahrt nach Taliarte). Bei diesen Veranstaltungen habe ich das Sprachdefizit am meisten bemerkt, da hier die Folien und bildlich beschreibenden Materialien gefehlt haben. Bei dem Modul fließt die Anwesenheit bei den Vorlesungen zudem auch in die Gesamtnote ein.

Ich habe einen B1-Spanischkurs am Campus Obelisco belegt. Dieser war immer Dienstag und Donnerstag von 18:30 – 21 Uhr. Es war mit Abstand der beste Spanischkurs, den ich bis jetzt hatte! Die Dozierenden waren nicht nur sehr nett, sondern auch sehr kompetent. Der Sprachkurs kann als Pb angerechnet werden. Die zwei fachbezogenen Module gemeinsam als Wahlpflichtmodul/Akzentsetzungsmodul (im Bachelor Umweltwissenschaften).

Alltag und Freizeit:

Wer in Las Palmas das Surfen lernen möchte, hat die Auswahl zwischen vielen Surfschulen. Auch der ESN organisiert einen Surfkurs. Diesen würde ich eher nicht weiterempfehlen, da die Nachfrage sehr hoch ist, die Stunden immer mit zu großen Gruppen gemacht werden (bis zu 25 Personen) und es meist unsicher ist, ob man überhaupt teilnehmen kann.

Ich habe meinen Kurs bei der University Surf School gemacht. Dort bekommt man für einen Monat 12 Stunden für 100 €. Es gibt auch Tarife mit weniger Einheiten. Für mich hat der Kurs die Grundlagen gesetzt, um später ohne Anleitung ins Wasser zu gehen.

Der ESN versorgt einen eigentlich durchgehend mit vielen Veranstaltungen (Tanzkurse, Volleyballtreffen, Partys, Ausflüge etc.). Dort kann man sich raussuchen, was einem gefällt.

Gran Canaria bietet neben Surfen auch sehr viele Orte, um wandern zu gehen. Auch Klettern ist möglich, dafür benötigt man aber natürlich die richtige Ausrüstung. Mit Komoot lassen sich gut Routen planen und finden.

Zum Coworken haben wir viel das Café The Block genutzt. Dieses befindet sich direkt am La Cícer und bietet einen Arbeitsbereich mit direktem Blick auf den Strand sowie Steckdosen. Der Besitzer hat kein Problem damit, wenn man länger dort sitzt, ohne viel Geld zu lassen (solange es nicht voll ist und man keine Plätze blockiert).



Abb 1. Blick auf den Roque Nublo

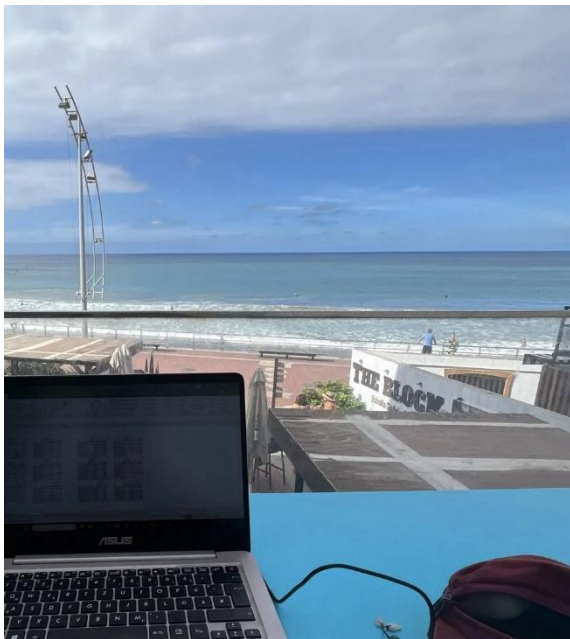


Abb 2. Ausblick auf den Strand vom Block



Abb 3. Algen werden getrocknet
(Acuicultura Praktikum)